

3

hettent wurden sy vnwillen vñ hübē die hend vor ir münder das sy nie vndaute aber als der mag von der werm des wassers entschicket ward da süchet er die feigen mit dem wasser vñ im . Als der hertz das er sach keret er sich gegen inen vñ sprach warumb haben ir gelogen vff den der mit reden mag vñ lief inen ire kleider abzihen vor mencklichen vñ öffelich mit rüten schlagen vñ sprach welcher vnder euch allē den andern listgklichen vnderstat zeueruntruwen des selben hüt sol mit solchē lone getziert vñ begabet werden . An dem andern tag darnoch zoget der here wider in die stat vñ vff die zeit als esopus in dem acker reutet . kam zū iem gegangen eyn priester der göttin ysidis der des weges in die stat veritret was vñ frager in bittend des rechten weges in die stat zegon Esopus empfieng in fröliche vñ füret in bey siner hant vnder eyn feigenbaum vñ hieß in sitzen vñ setzet im fur brot . ölber feigen vñ dat / telkern vñ bat in zū essen vñ gieng zū eynē brunnen vñ scephfet im dar auß zetrinckē dar nach nā er in bei der hant vñ füret in auf den rech tē weg do das beschach hüb der priester anff sein hende gegen dē h/ mel vñ bat für Esopo als für den von dem er so miltiklichen vñ wol empfangen was .



Esopus gieng wyder vff den acker vñ als die groß hitz des tages worden was leget er sich schlaffen an dem schatten vnder eyn baum als gewonheit was . do erschein im die göttin der wirtschafft ysis vñ begabet in mit wiskheit vñ scherpfm der zungen auch mit geschicklicheit zefinden mancherlei vñ fremd fabel als dē der sy gütlich in demütikeit het beherberget Esopus als er erwachet was vñ dē schlaffe redet er in im selbs ich hab mit süßigklich geschlaffe aber mir hat ein vber schöner